

Die Könige

Peter Cornelius Op. 8 Nr. 3

Zweite Fassung 1859

Langsam, der begleitende Choral sehr breit $\text{♩} = 50$

Gesang

Drei Kön' - ge wan - dern aus Mor - gen-

Klavier

p

land; ein Stern - lein führt sie zum Jor - dan - strand. In Ju - da

fra - gen und for - schen die Drei, wo der neu - ge - bo - re - ne Kö - nig sei?

p

Sie wol - len Weih - rauch, Myr - rhen und Gold dem Kin - de spen - den zum

p

Op - fer - sold. Und hell er - glän - zet des Ster - nes

Schein; zum Stal - le ge - hen die Kön' - ge ein; das Knäb - lein

schau - en sie won - nig - lich, an - be - tend nei - gen die Kön' - ge sich;

sie brin-gen Weih-rauch, Myr-phen und Goldzum Op-fer dar dem Knäb-lein hold

O Men-schen-kind! hal-te treu-lich Schritt! Die Kön'-ge wan- dern

o wan - dre mit! Der Stern der Lie - be, der Gna - de

p etwas bewegter werdend

Stern er - hel-le dein Ziel, so du suchst den Herrn, und feh-len Weih-rauchMyr-rhen und

rit.

Gold, schen-ke dein Herz dem Knäb-lein hold! schenk' ihm dein Herz!

a tempo *f* *p*